

Tauerntunnel-Sperrung: Verkehrschaos in den Alpen erwartet

Wichtiger Tunnel in Österreich bis Juli 2025 gesperrt: Anwohner und Urlauber müssen mit erheblichen Verkehrsbehinderungen rechnen. Ersatzverkehr und längere Reisezeiten sind zu erwarten.

In einer bedeutenden Mitteilung für Pendler und Reisende, die die Tauernstrecke in Österreich nutzen, wurde bekannt gegeben, dass der über 100 Jahre alte Tauerntunnel zwischen Salzburg und Villach für eine umfassende Generalsanierung geschlossen wird. Ab dem 18. November 2024 bis Juli 2025 müssen sich die Menschen auf erhebliche Einschränkungen im Reiseverkehr einstellen. Dies betrifft nicht nur lokale Anwohner, sondern auch Urlauber, die die Region besuchen möchten.

Die Sperrung des Tauerntunnels hat weitreichende Auswirkungen. Die Reisezeiten werden sich drastisch erhöhen, und viele Zugverbindungen, insbesondere die zwischen München und Italien, werden in dieser Zeit nicht verfügbar sein. Zugreisende müssen auf Ersatzbusse umsteigen, die die Strecke von Mallnitz nach Bad Gastein bedienen. Diese Busfahrt wird jedoch statt der ursprünglichen elf Minuten auf fast drei Stunden ansteigen.

Notwendige Sanierungsarbeiten in Österreich

Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) haben die Schließung als „unvermeidlich“ bezeichnet, um die dringend notwendigen Renovierungsarbeiten durchzuführen. Zusätzlich zum Tunnel

werden auch mehrere Bahnhöfe modernisiert und Infrastrukturarbeiten an Viadukten, Durchgängen und Lärmschutzwänden vorgenommen. Diese Maßnahmen sind Teil eines größeren Plans zur Verbesserung der gesamten Bahnverbindung durch die Alpen und sollen langfristig die Qualität der Reiseerfahrungen steigern.

Für die Berufspendler aus der Region stellt die Situation eine enorme Herausforderung dar. Bürgermeister Günter Novak aus Mallnitz wies darauf hin, dass etwa 70 Mitarbeiter der Kuranstalten und des Krankenhauses in Schwarzach von den Änderungen betroffen sind. Um den Pendelverkehr zu erleichtern, wurden Unterkünfte für die Betroffenen organisiert, was die Notwendigkeit von wöchentlich nur einer Hin- und Rückfahrt verringert. Einige Pendler ziehen es vor, im Home-Office zu arbeiten oder haben sich Arbeitsplätze in der Nähe ihrer Wohnorte gesucht.

Vorbereitungen und zusätzliche Maßnahmen

Um den Bedürfnissen von Radfahrern, die den beliebten Alpe-Adria-Radweg nutzen, gerecht zu werden, wird ab dem 11. April ein Rad-Shuttle zwischen Mallnitz und Bad Gastein eingerichtet. Dieser Dienst kostet zehn Euro pro Fahrt und kann bis zu 35 Fahrräder transportieren.

Die Sanierung der Tauernstrecke hat jedoch nicht nur Auswirkungen auf den Bahnverkehr. Auch Autofahrer müssen sich auf mögliche Staus einstellen. Die Tauernautobahn A10 wird voraussichtlich ebenfalls von Verkehrsbehinderungen betroffen sein, da mehrere Tunnel in dieser Region bis Juni 2025 renoviert werden. Darüber hinaus verlängert das Bundesland Tirol die Abfahrverbote auf der Brennerautobahn, was die Reiseplanung weiter kompliziert.

Die Generalsanierung des Tauerntunnels wird nicht das einzige Mal sein, dass der Tunnel geschlossen wird. Voraussichtlich im

Jahr 2027 wird es erneut zu einer Schließung von etwa fünf Monaten kommen, was weitere Reisebehinderungen für Urlauber und Anwohner erwarten lässt. Diese fortlaufenden Arbeiten sind entscheidend, um die Verkehrsinfrastruktur in der Region zu modernisieren und den Sicherheitsstandards gerecht zu werden. **Mehr Details zu diesem Thema finden sich in einem ausführlichen Bericht auf www.suedwest24.de.**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at